

Can Fate be so cruel

Lacus x Kira, Athrun x Cagalli, Shinn x Lunamaria

Von C-y-n-o

Kapitel 1: The first fight after 11 years

Kapitel 1: Der erste Kampf nach 11 Jahren

Nachdem Kira und Lacus wieder im All sind, hat die Archangel Pause. Doch das wird nicht von langer Dauer sein, denn es scheint als ob jemand Verbindung mit der Archangel aufnimmt. Überrascht darüber stellt Murrue die Verbindung her und wird dann ernst. „Lord Jibril, weshalb kontaktieren sie die Archangel?“

„Verzeihen Sie, Kapitän, dass ich sie störe. Aber ich möchte ihnen etwas wichtiges mitteilen: Aus sicherer Quelle habe ich erfahren, dass Blue Cosmos ins All geflogen sind. Sie wollen die Eternal abschießen.“

„Entschuldigen Sie bitte, aber ich glaube nicht das Blue Cosmos noch existiert. Immerhin wurde die Dominian damals von der Archangel abgeschossen. Dieser Azrael -oder wie der hieß- konnte das unmöglich überlebt haben.“

„Es ist ihre Entscheidung“, sagt Jibril und trennt die Verbindung. Murrue ist skeptisch und beschließt die Eternal zu kontaktieren.

Auf der Eternal gibt es was zu feiern, da heute der 11te Hochzeitstag von Kira und Lacus ist und so bemerken sie nicht, dass die Archangel Verbindung mit ihnen aufnehmen will. Athrun ist mit Shinn und Lunamaria am Schießstand und üben die Ziele zu treffen. Murrue hat Mu La Flaga über die Information informiert, worauf dieser ebenfalls skeptisch reagiert hat. Athrun, Shinn und Lunamaria sind für heute fertig mit dem Training und Athrun verzieht sich in sein Zimmer und nimmt eine heiße Dusche. Als er fertig war, legt er sich ins Bett und sieht auf das Nachbarbett wo Kira früher immer geschlafen hat. Er seufzt und vermisst seinen besten Freund.

Lord Jibril hat für Blue Cosmos die Dominian wieder bauen lassen und die Dominian hat nun Sichtkontakt mit der Eternal. Nichts ahnend feiern sie weiter, als plötzlich der Alarm los geht und Kira erschrocken auf den Bildschirm starrt. „Warum ist der Alarm angegangen?“, fragt Kira.

Lacus schwebt zu ihrem Kommandostuhl und überprüft die Umgebung. „Das kann nicht sei. Kira sieh mal.“ Erstaunt darüber sieht Kira in die Richtung, in der Lacus zeigt. „Das gibt’s nicht! Das ist die Dominian. Aber die wurde doch von der Archangel zerstört.“ Lacus nimmt Verbindung mit der Dominian auf „Dominian, hier spricht die Eternal. Können sie mich hören?“

„Aber natürlich, mein Schätzchen.“ Kira und Lacus wickeln jegliche Farbe aus dem

Gesicht. „Das ist unmöglich. Muruta Azrael, wie kommt es das sie noch am Leben sind?“ fragt Kira geschockt.

„Tja, es ist ein Wunder, oder? Die Erdallianz war so nett und hat mich nach der Explosion geborgen. Es hat Jahre gedauert, bis die Erdallianz mich wieder zusammen geflickt hat, und dafür bin ich ihnen dankbar.“

„Und weshalb sind sie im All? Was ist ihr Auftrag? Und was hat das zu bedeuten? Arbeiten sie etwa mit Lord Jibril zusammen?“, fragt Kira gereizt.

„Nicht direkt. Wir haben eine Allianz und Blue Cosmos unterstützt die Erdallianz bei Ihren Plänen. Zu denen gehört auch, dass wir die Eternal mit samt der Besatzung abschießen“, erklärt Azrael und lacht los, ehe er die Verbindung löst.

„Und was machen wir jetzt?“, fragt Kira.

„Solange sie uns nicht angreifen, machen wir gar nichts. Aber halt dich mit Freedom bereit.“

„Alles klar. So hab ich mir nicht unseren Hochzeitstag nicht vorgestellt“, murrte Kira, verlässt aber die Brücke und geht in seine Kabine, wo er sich den Druckanzug anzieht und Freedom Startklar macht.

In Orb besprechen Cagalli und Athrun gerade Ihre Hochzeitspläne, worauf es immer wieder zum Streit kommt. Murrue bestellt Athrun, Shinn, Cagalli und Lunamaria auf die Brücke „Du hast Glück, dass Murrue-san uns zu sich ruft“, sagt Cagalli und geht aus dem Raum. Athrun seufzt nur, ehe er dann seiner Verlobten folgt. Als alle auf der Brücke waren, berichtet Murrue von der merkwürdigen Warnung. „Und es war 100%tig Lord Jibril?“, fragt Shinn.

„Ja. Aber das ist das geringste Problem. Ich frage mich nur, warum Blue Cosmos ins All geflogen ist. Lord Jibril sagte, sie wollen die Eternal abschießen. Aber aus welchem Grund?“, antwortet sie auf Shinn's Frage.

„Hast du schon die Eternal kontaktiert?“, fragt Athrun

„Ich habe es versucht, aber ich ...“ plötzlich wurde Murrue unterbrochen, als Lacus auf dem Bildschirm erscheint.

„Lacus!? Ist bei euch alles in Ordnung?“, fragt Athrun besorgt.

„Uns geht es gut. Nur haben wir ein Problem. Blue Cosmos ist mit der Dominion im All und Muruta Azrael hat das Kommando“, erklärt Lacus.

„Ich versteh das nicht. Was haben Blue Cosmos mit der Erdallianz zu tun?“, fragt Cagalli.

„Azrael sagt etwas, dass sie eine Allianz habe, dass die Erdallianz Azrael damals geborgen haben und dass es sein Auftrag sei, die Eternal abzuschließen.“

„Aber da passt was nicht zusammen. Lord Jibril hat uns gewarnt und gesagt, dass Blue Cosmos im All ist und die Eternal abschießen will. Wieso hat er das getan?“, fragt Mu.

„Das ist die Preisfrage“, antwortet Lacus.

„Und was ist mit Kira?“, fragt Athrun.

„Er sitzt im Freedom und hält sich startbereit.“

„Wenn ihr Hilfe braucht, dann sagt uns Bescheid.“

„Danke Athrun. Wir kommen gerne darauf zurück“, sagt Lacus mit einem Lächeln, ehe sie die Verbindung trennt.

Die Dominion hat inzwischen ihre Mobils Suits und die Mobil Armors raus geschickt, die nun gezielt auf die Eternal zufliegen. „Kira mach dich startbereit. Commander Waldfeld ebenfalls“, sagt Lacus und gibt ihnen dann die Startfreigabe, worauf der Freedom startet, dicht gefolgt von Andrew Waldfeld. Die erste Welle der Mobile

Amors schaffen die beiden mit links; doch nach und nach kommen immer mehr. Da Kira und Andrew voll beschäftigt sind, schaffen es einige Zakus die Eternal frontal anzugreifen. Ein andere Mobile Amor platziert, während die beiden Mobile Suits abgelenkt sind, einen kleinen Sprengsatz an das Antriebssystem der Eternal. Nachdem er dies vollbracht hat, informiert er Muruta Azrael, worauf diese die Signalaraketen für den Rückzug abschießen lässt. Verwundert über diesen plötzlichen Rückzug hören die beiden Mobile Suits auf und sehen sich gegenseitig an. „Was war das eben? So ein plötzlicher Rückzug?“, fragt Andrew ein bisschen enttäuscht.

„Lass gut sein, Andrew. Wir sollten zurück fliegen“, antwortet Kira und fliegt zurück zur Eternal. Dort angekommen wird Kira gleich von seiner Frau in die Arme genommen. „Kira, geht es dir gut?“, fragt sie besorgt.

„Natürlich Schatz. Mir geht es gut. Ich frage mich nur, warum Azrael den Rückzug beordert hat.“

„Das ist doch egal. Wichtig ist, dass du jetzt wieder bei mir bist.“ Kira lächelt und nimmt seine Lacus in die Arme.

Cagalli sitzt mit Athrun bei Malchio, da sie Keita besuchen wollen.

„Tante Cagalli, wann kommen Papa und Mama wieder auf die Erde?“, fragt der kleine Keita. „Bald. /u deinem Geburtstag sind sie bei dir“, antwortet Cagalli und lächelt Keita an.

„Na gut, wenn du das sagst.“ sagt Keita und isst weiter. Spät am Abend verabschieden sich Cagalli und Athrun und gehen zurück auf die Archangel. Kira liegt mit Lacus im Bett und sieht an die Decke. „Was ist los mit dir Kira?“ „Es ist alles ok. Mach dir keine Sorgen. Wir sollten uns nur überlegen, was wir Keita zum Geburtstag schenken.“

„Uns wird schon was einfallen“, sagt Lacus und kuschelt sich an Ihren Liebsten.

4 Tage sind seit dem Angriff auf der Eternal vergangen und heute ist der größte Moment für Kira und Lacus. Ihr Sohn Keita hat Geburtstag. Doch leider können beiden nicht zu ihrem Sohn. Lacus muss nach Plant zu eine wichtigen Sitzung. Aber da sie jetzt Präsidentin ist, bleibt ihr keine andere Wahl und so stehen Kira und Lacus im Hanger. „Grüß Keita von mir und sag ihm, dass es mir Leid tut, dass ich nicht bei seinem Geburtstag dabei sein kann“, sagt die Pinkhaarige und vergießt eine Träne. Kira sieht sie an und wischt ihr die Träne weg. „Ich werde es ihm ausrichten und dieses Geschenk für ihn übergeben. Ich finde es schade, dass du nicht mitkommen kannst. Aber Keita wird das ganz sicher verstehen.“ „Ja, das glaub ich auch“, sagt Lacus und umarmt Kira noch einmal, ehe er dann in Freedom einsteigt und zur Erde startet. Lacus sieht ihm mit einem Lächeln hinterher, bevor auch sie den Befehl gibt die Eternal Richtung Plantkolonien zu steuern.

Auf der Archangel streiten mal wieder Cagalli und Athrun. „Aber warum denn nicht. Ich meine, diese Torte ist doch am besten“, sagt Cagalli.

„Das sagst du. Aber ich mag nun mal keine Buttercreme“, sagt Athrun.

„Aber überwinde dich halt mal. Wenn du mich liebst, dann nehmen wir diese Torte.“

„Vergieß es. Wenn du mich auch lieben würdest, dann würdest du mich auch verstehen, dass ich keine Buttercreme mag.“ Indem Moment kommen Shinn und Lunamaria rein.

„Man warum streitet Ihr euch jetzt schon wieder?“, fragt Shinn genervt.

„Shinn, sag, welche Torte magst du lieber? Eine mit Buttercreme oder eine ohne?“, fragt Cagalli.

„Das ist jetzt nicht dein ernst, Cagalli? Du fragst Shinn nach unserer Hochzeitstorte?“, fragt Athrun.

„Sag endlich! Shinn!“

„Ihr beide seit echt durchgeknallt. Aber um ehrlich zu sein, ist es mir egal. Ich esse jede Torte“, antwortet Shinn auf Cagallis Frage.

„Also ich bevorzuge eine Torte mit Buttercremefüllung. Ich mag Buttercreme“, mischt sich nun auch Lunamaria ein.

„Hä? Ich dachte, du magst keine Buttercreme?“, fragt Shinn verwirrt.

„Natürlich mag ich Buttercreme“, antwortet sie.

„Aber mal was anderes. Keita hat doch heute Geburtstag, habt ihr an die Torte gedacht?“, fragt Shinn. Cagalli und Athrun sehen sich an „Oje. Das haben wir komplett vergessen.“ antwortet Cagalli. „Ein Glück das ich mich darum gekümmert habe“, sagt nun Mu La Fllaga und geht die Torte holen.

„Mu hat uns echt gerettet“, sagt Shinn und lächelt.

„Aber nun zu unserem Torten Problem, mein lieber“, fängt Cagalli an, als sie dann eine Stimme hört. „Lacus und ich hatte da keine Probleme mit der Torte“, sagt Kira lachend.

„KIRA!“, schreit Cagalli und rennt auf Ihren Bruder zu und umarmt ihn „Schön das du da bist. Ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht. Aber dir geht es gut. Wo ist Lacus?“

„Leider musste sie nach Plant, um einer wichtigen Sitzung teilzunehmen, und konnte deshalb nicht mit.“

„Kira“, sagt nun Athrun und geht auf seinen besten Freund zu und nimmt ihn dann auch in die Arme „Willkommen zurück.“ „Danke, Athrun. Ich bin auch froh wieder hier bei euch zu sein.“ sagt Kira und ist glücklich wieder hier zu sein.